



100 Jahre | 1920–2020

Ein Herz für Bremerhaven

2 | 2023

Mitgliederzeitschrift des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbandes Bremerhaven e.V.




SCHENKEN SIE GLÜCKSMOMENTE!

Einem Kind regelmäßig Zeit schenken. Gemeinsam fürs Seepferdchen trainieren. Beim Kicken Ronaldo nacheifern. Spaghetti mit Tomatensoße kochen. Einfach zuhören und da sein. So können Sie als mitKids-Pate oder Patin ein Kind zwischen 2 und 9 Jahren in seiner Entwicklung begleiten. Wöchentliche Treffen von 3 bis 4 Stunden ermöglichen den Kleinen neue Erfahrungen und Glücksmomente und machen sie stark fürs Leben.

Rückfragen? Ich helfe gerne weiter:
Cassandra Fee Berndt
0471 300 50 238 oder 0176 1954 7173
info.mitkids@awo-bremerhaven.de

mitKids
Aktivpatenschaften

Eine Kooperation der
AWO Bremerhaven und
der Ehlerding Stiftung




www.mitkids.ehlerding-stiftung.de



Lehe lächelt beim Tag der Frauen

Auszeichnung für eine besondere Frau

Bundesverdienstkreuz für
Hanna Peters **Seite 4**

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel

Kooperation mit der Paula-
Modersohn-Schule **Seite 10**

Jugendliche sind im Reisefieber

Kreisjugendwerk fährt
nach Frankreich **Seite 12**

BODENBELÄGE
BLOCH
 MEISTERBETRIEB
 www.bodenbelaege-bloch.de

Schlüsseldienst

Schließanlagen
 Schlüssel · Schlösser · Zubehör
 Notöffnungen

Schlüsseldienst Becker
 Inh. H. Hochmuth
 Hafensstraße 98
 27576 Bremerhaven-Lehe
 Telefon (04 71) 5 37 01 • Fax 5 65 21

... Ihr persönlicher Partner vor Ort!

BÜRObedarf
 BÜROmaschinen
 BÜROeinrichtung
 Technischer Kundendienst

Döscher
 Bürozentrum

Nordenhamer Straße 2 · 27572 Bremerhaven
 Telefon 04 71/79 91-0 · www.doescher.de

SASSE
 Wir arbeiten mit Energie!

- Elektrotechnik
- Sicherheitstechnik
- Daten- und Netzwerktechnik
- Smart Home
- E-Mobilität
- E-Check "Professionell"
- Photovoltaikanlagen

0471 94406-0
 www.elektro-sasse.de
 f ElektroSasse i Elektro_Sasse

Autohof Stöppelkamp

Debstedter Straße 67 · 27607 Geestland OT Langen
 Telefon (0 47 43) 64 20 + 80 03

HONDA
SERES
DFSK **BAIC**

Service für alle Marken

www.stoeppekamp.de
 Keine Reparaturkosten mehr! Dank Servicevertrag

Karosserie & Lack

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
OLYMPISCHES FEUER
 BY ALEXIS

Hafensstraße 119 · 27576 Bremerhaven
 Telefon 0471 54414

UNSERE TÄGLICHEN ÖFFNUNGSZEITEN
 VON 12.00–14.15 UHR
 UND 17.00–22.30 UHR

KEIN RUHETAG!

Wir lieben Bremerhaven.



Liebe Freund*innen der AWO Bremerhaven, liebe Leser*innen,

das Ehrenamt ist eine sehr wichtige Unterstützung für die AWO Bremerhaven in vielerlei Hinsicht. Sei es bei Besuchen und Aktionen für die Bewohner*innen unserer Pflegeheime, als Teamer*in beim Kreisjugendwerk oder in vielen anderen Bereichen. Die interne Anerkennung und der Dank dafür können gar nicht hoch genug sein. Alle Ehrenamtlichen stellen sich in ihrer Freizeit uneigennützig und tatkräftig zur Verfügung, um für andere da zu sein. Wir als Vorstand des AWO Kreisverbandes sind allen Helfer*innen unendlich dankbar für dieses soziale Engagement. Die interne Wertschätzung ist eine Sache, wenn dazu noch die staatliche Anerkennung kommt, ist das etwas ganz Besonderes. So geschehen bei Hanna Peters. Auf Vorschlag des AWO Kreisverbandes ist die langjährige Betreuerin der ehrenamtlichen Helfer*innen im Lotte-Lemke-Haus mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden (siehe Seite 4). Was Hanna Peters in 14 Jahren geleistet hat, ist wirklich einmalig. Und wir freuen uns sehr, dass der Bundespräsident mit der Ordensverleihung unserem Vorschlag gefolgt ist.

Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten wollen, sind rar gesät – der allgegenwärtige Fachkräftemangel gehört längst auch zur Wirklichkeit der AWO Bremerhaven. Wir müssen immer neue Ideen entwickeln, um junge Menschen für die soziale Arbeit zu begeistern. Diese Herausforderung gehen wir offen, kreativ und sehr motiviert an. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, heißt es. Auf bewegte Bilder trifft das noch mehr zu. Kurze Filmsequenzen in den elektronischen und sozi-

alen Medien prägen die Lebenswelt der jungen, aber inzwischen auch der mittleren Generation. Mit einer ganzen Reihe von neu produzierten Videos zeigen wir auf unserer Homepage und anderen Plattformen, wer wir sind und wie wir bei der AWO Bremerhaven arbeiten und miteinander leben (siehe Seite 6).

Doch bunte Bilder allein reichen nicht aus: Auch im Zusammenwirken von Schule und Arbeitswelt liegt Potenzial zur Sicherung des Personalbedarfs. Das zeigt eine neue Kooperation unseres Pflegebereichs mit der Paula-Modersohn-Schule (Seite 10).

Sehr viel Freude bereitet uns die Entwicklung des Kreisjugendwerks. Immer mehr Jugendliche nehmen an den vielfältigen Aktivitäten teil. Und die Räumlichkeiten entwickeln sich immer mehr zu einem Treffpunkt und Zufluchtsort (Seite 12). Und dass wir nach längerer Pause auch wieder eine Auslandsfreizeit anbieten können, ist wunderbar.

In diesem Sinne grüße ich Sie und Euch sehr herzlich und wünsche allen einen schönen Sommer
 Ihr

Uwe Lissau

Dr. Uwe Lissau
 Vorsitzender
 AWO Kreisverband Bremerhaven e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber
 Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bremerhaven e. V.
 Bütteler Straße 1 · 27568 Bremerhaven
 Telefon 04 71 9547-0 · Fax 04 71 9547-116
 info@awo-bremerhaven.de
 www.awo-bremerhaven.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
 Silke Rupietta, Eckart Kroon

Redaktion Thomas Krüger, Simone Hryzyk
 Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch können Herausgeber, Redaktion und der Verlag keine Haftung für die Richtigkeit übernehmen.

Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung
 Müller Ditzten GmbH
 Hoebelstraße 19 · 27572 Bremerhaven
 Telefon 04 71 979899
 Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich.

„AWO – Ein Herz für Bremerhaven“ ist das offizielle Organ des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven e.V. und wird den Mitgliedern ohne Bezugsgebühr geliefert.

VORSTAND

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bremerhaven e. V.
Dr. Uwe Lissau · Vorsitzender
Sybille Bösch · stellv. Vorsitzende
Barbara Riechers-Kuhlmann · stellv. Vorsitzende
Wiebke Peters · Beisitzerin
Lisa Wittig · Beisitzerin
Elias Tsartilidis · Beisitzer
Jörg Zager · Beisitzer
Silke Rupietta · Geschäftsführerin
Eckart Kroon · Geschäftsführer

„Die Verbindung zu den Menschen hat mir immer sehr viel gegeben“

Bundesverdienstkreuz am Bande für AWO-Mitglied Hanna Peters



Fotos: AWO Bremerhaven / Simone Hryzyk

Hohe Auszeichnung in festlichem Rahmen für eine ganz besondere Frau: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Hanna Peters auf Vorschlag des AWO Kreisverbandes Bremerhaven das Bundesverdienstkreuz zuerkannt. Stellvertretend für das Staatsoberhaupt überreichte Torsten von Haaren, Vorsteher der Bremerhavener Stadtverordnetenversammlung, die staatliche Auszeichnung. Sichtlich gerührt nahm die 82-Jährige, die nach ihrem Berufsleben die ehrenamtlichen Helfer*innen im AWO-Seniorenheim Lotte-Lemke-Haus betreut hatte, die Ehrung entgegen.

„Wir sind unglaublich stolz auf unsere Hanna – und wir sind ihr unendlich dankbar für alles, was sie mit so viel Herzblut, so viel Herzlichkeit und Engagement geleistet hat“, sagte AWO-Kreisverbandsvorsitzender Dr. Uwe Lissau am Rande der Verleihungszereemonie im Deutschen Auswandererhaus, „vor ihrer beispiellosen Leistung können wir uns nur verneigen.“ 14 Jahre lang hat Hanna Peters die Arbeit der freiwilligen Helfer*innen im Lotte-Lemke-Haus der AWO Bremerhaven organisiert und koordiniert. Obwohl bereits im Ruhestand, sorgte sie ehrenamtlich und unermüdlich dafür, das Leben vieler Men-

schen in der Pflegeeinrichtung Tag für Tag lebenswerter zu gestalten. Unter anderem wegen dieses herausragenden persönlichen Einsatzes für das Gemeinwohl wurde Hanna Peters jetzt das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Bremerhavens Stadtverordnetenvorsteher Torsten von Haaren würdigte die Verdienste der 82-Jährigen gerade für viele ältere Menschen. „Ihre Arbeit war über viele Jahre von unschätzbarem Wert. Nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch für deren Angehörige und für alle Pflegekräfte im Lotte-Lemke-Haus“, so von Haaren.



AWO-Kreisvorsitzender Dr. Uwe Lissau, Hanna Peters und Torsten von Haaren



Seit dem Jahr 1988 war Hanna Peters in leitenden Funktionen für die AWO Bremerhaven tätig. Nach Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2005 begann die gebürtige Berlinern, sich um die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Lotte-Lemke-Haus zu kümmern, sie zu schulen, an den richtigen Stellen einzusetzen und zu koordinieren. Permanent 60 bis 80 Freiwillige seien während der 14-jährigen Tätigkeit von Hanna Peters im Lotte-Lemke-Haus im Einsatz gewesen, machte von Haaren deutlich. „In der freien Wirtschaft würde man da schon von einem mittleren Unternehmen sprechen – mit Ihnen, liebe Frau

Peters, als Geschäftsführerin, die den Laden am Laufen hält“, so der Stadtverordnetenvorsteher.

Die Bedeutung von freiwilligen Helferinnen und Helfern in einer Pflegeeinrichtung könne nicht hoch genug bewertet werden, unterstrich von Haaren. Schließlich sei der Umzug in ein Pflegeheim für die meisten älteren Menschen ein großer Einschnitt. „Das Zurücklassen der gewohnten vier Wände, der Umzug in eine neue Umgebung voller neuer Eindrücke und Bezugspersonen – in einer solchen Situation tut es gut, Menschen um sich zu haben, die trösten, die

sich Zeit nehmen und für einen da sind. Menschen wie Hanna Peters“, sagte der Stadtverordnetenvorsteher. Ihre Wegbegleiter*innen betonten, Hanna Peters sei nicht mit Gold aufzuwiegen, sie habe ein besonders feinfühliges und motivierendes Händchen für Menschen und mache nie irgendein Aufhebens um die eigene Person.

Voller Tatkraft und stets mit einem Lächeln

Neben der Betreuung der vielen Freiwilligen kümmerte sich Hanna Peters zudem während der gesamten Zeit um die monatlich erscheinende Heimzeitschrift „Lotte-Lemke-Bote“. Darüber hinaus war sie acht Jahre lang ehrenamtliche Beisitzerin im Vorstand des AWO Kreisverbandes Bremerhaven. „All das taten Sie – man kann es gar nicht oft genug sagen – ehrenamtlich. Ohne Bezahlung zwar, aber stets mit Tatkraft und einem Lächeln im Gesicht“, lobte von Haaren dieses Engagement.

Schon im Juni 2021 erhielt Hanna Peters, die ihre Arbeit im Lotte-Lemke-Haus wegen der Corona-Pandemie aufgeben musste, eine besondere Auszeichnung: Das Präsidium des AWO Bundesverbandes verlieh ihr die AWO Verdienstmedaille.

„Die Verbindung zu den Menschen hat mir immer sehr viel gegeben“, sagte Hanna Peters gewohnt bescheiden. „Die ehrenamtliche Arbeit hat mir sehr viel Freude gemacht, und bei der AWO hatte ich einfach meinen Platz gefunden.“

Thomas Krüger |



www.nonne.de
Telefon 0471 93298-0

Erich Nonne GmbH
Max-Planck-Straße 1 | 27612 Loxstedt-Stotel

Licht ok, Ton an, Kamera läuft ...

AWO Bremerhaven präsentiert sich in Recruiting- und Imagevideos

Bewegte Bilder sind allgegenwärtig: Fernsehen, Streamingdienste, soziale Internetmedien wie Facebook, Instagram oder Tik-Tok. „Auch im Recruiting, also der Personalgewinnung, geht heutzutage nichts mehr ohne Videos“, sagt AWO-Personalleiter Sebastian Rannacher, „Videos gehören einfach zur Lebenswelt ganz besonders junger Menschen, die wir für eine Mitarbeit in unseren Einrichtungen gewinnen wollen und müssen, um dem bundesweiten Mangel an Fachkräften zu begegnen.“ Deshalb hat die AWO Bremerhaven eine ganze Reihe von Videos produziert, die unter anderem auf der Internet-Homepage abrufbar sind.

Mussten Jobsuchende früher oft Dutzende oder mehr Bewerbungen schreiben, haben wir es heute längst mit einem sogenannten Arbeitnehmermarkt zu tun. Das heißt: Besonders in den sozialen Berufsfeldern wie Pflege, Pädagogik und Erziehung können sich die Menschen ihren Arbeitsplatz quasi aussuchen. „Konkret bedeutet das: Wir als Anbieter von sozialen Dienstleistungen müssen uns eher bei potenziellen Mitarbeitenden bewerben als umgekehrt“, sagt Rannacher. Recruiting- und Imagevideos seien deshalb ein unverzichtbares Mittel und Medium. Und wissenschaftliche Studien kamen schon vor Jahrzehnten zu dem klaren Ergebnis: Wir merken uns zehn Prozent von dem, was

wir lesen, 20 Prozent von allem, was wir hören, aber 80 Prozent von dem, was wir sehen oder tun.

Es war cool, mal vor der Kamera zu stehen

Geschäftsleitung, Personal- und Medienabteilung waren sich einig: „Wir wollten vor allem die Menschen zeigen, die bei uns arbeiten“, berichtet Geschäftsführer Eckart Kroon, „und das so, wie sie sind: authentisch, vielfältig, engagiert, kompetent und sympathisch.“ Nicht mit vorgefertigten Texten, sondern spontan und frei von der Leber weg plaudern die Mitarbeiten-

den aus den verschiedenen Fachbereichen, Einrichtungen und aus der Geschäftsstelle über ihre Arbeit und das Leben mit ihren Kolleg*innen aus der 1300 Menschen starken Bremerhavener AWO-Familie.

Ein Schulungsraum in der Geschäftsstelle an der Bütteler Straße wurde für einige Zeit zu einem TV-Studio umgestaltet – mit Scheinwerfern zur perfekten Ausleuchtung, mit einem AWO-likes Hintergrund, mit Mikrofonen, Kontrollmonitor und Kameras. Und dann hieß es: Licht ok, Ton an, Kamera läuft! „Die Zusammenarbeit mit den Protagonist*innen war klasse. Klar sind manche Menschen etwas nervös, wenn sie plötzlich vor der Kamera stehen, und brauchen etwas Zeit zum Warmwerden“, erinnert sich Videofilmer Chris Gollhofer. „Ich fand es amüsant und es hat viel Spaß gemacht“, berichtet Kathrin Steffens, Fachbereichsleitung Erwachsene. Kirsten Petri aus dem Kinder- und Therapiezentrum „Max & Moritz“ war „etwas aufgeregt, weil ich in diesem Be-



reich keine Erfahrung hatte“: „Mit dem Ergebnis bin ich aber sehr zufrieden und würde es wieder machen.“ Auszubildender Kilian Rademacher erinnert sich: „Es war cool, mal vor der Kamera zu stehen. Sich selbst im Video zu sehen war allerdings ein bisschen merkwürdig.“ Positiv überrascht war Janna Meyer aus der Finanzbuchhaltung: „Meine Stimme hört sich viel besser an als ich dachte.“

Teamgeist in der Pflege herausstellen

Besonders viel Mühe haben sich alle Beteiligten mit dem Videoclip zum Thema Altenpflege gegeben. Dafür war ein ganzer Drehtag im Pflegezentrum Villa Schocken angesetzt – vielen Dank für die Drehgenehmigung und an alle Darsteller. „Wir wollten den Teamgeist, mit dem unsere Pflegekräfte jeden Tag arbeiten, in den Mittelpunkt stellen“, sagt Fachbereichsleiterin Heike Bülden, „denn es ist unsagbar wichtig, sich am Arbeitsplatz und im Kreis der Kolleg*innen wohlfühlen.“ Wie das umgesetzt worden ist, muss man einfach gesehen und gehört haben (QR-Code scannen oder über die AWO-Website gehen – Ton einschalten nicht vergessen!).

Filmer Chris Gollhofer zeigte sich sehr beeindruckt von den Mitarbeiter*innen, die direkt am Geschehen arbeiten: „Wenn man raushört, was sie täglich für Themen haben und wie sie damit umgehen, ist das wirklich enorm. Sei es im Bereich der Suchtberatung, Kinder und Familienberatung, der Erwachsenenarbeit, der Pflege oder der Migration. Es ist wirklich zu wissen, dass es Menschen gibt, die mit Herzblut und mit vollem Engagement hinter ihrer Arbeit stehen und sich jeden Tag aufs Neue den Herausforderungen stellen, und diese ganz hervorragend meistern.“ Thomas Krüger |



Ein wenig erschöpft, aber sehr zufrieden am Ende eines Drehtages (von links): Anna Bartels, Sebastian Rannacher, Niklas Schönig, Chris Gollhofer und Thomas Krüger.

Fotos: AWO Bremerhaven / Simone Hryzyk



FULLE & LÜCKEN
MARKISEN ROLLADEN TERRASSENDÄCHER



AWO unterwegs

Zwischen Politik, Spargel und Jobangeboten

Die AWO war „auf Tour“ in Bremerhaven und umzu: An drei Tagen haben wir mit unserem schmucken Info-Stand für unsere Angebote geworben, haben viele Gespräche geführt, Flyer verteilt und Spenden gesammelt. Beim Bremerhaventag der SPD vor der Großen Kirche besuchten uns SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert, Bremens Bürgermeister Andreas Bovenschulte und Senatorin Claudia Schilling. Ein dickes Dankeschön geht an die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen: Die ASF hat an ihrem Stand jede Menge Fischbrötchen verteilt und dabei Spenden für das Kreisjugendwerk der AWO gesammelt: Tolle Aktion!

Auch beim Blütenfest in Geestemünde war die AWO mittendrin im Geschehen, eingerahmt von den Ständen der Selbsthilfegruppe für Adipositasbetroffene, dem Ernährungsrat Bremerhaven sowie Ständen für Haushaltsartikel und frischen Spargel. Interessante Bewerbungen bekamen wir am AWO-Stand bei der Berufsmesse in Loxstedt.



Tolle Resonanz auf den „Tag der Frauen“

EU-Beratungsstelle und „Marie“ planen schon die Neuauflage

Da war ganz schön was los auf dem Leher Pausenhof: Der „Tag der Frauen“ – ausgerichtet von den AWO-Einrichtungen „MARIE – Beratungsstelle für Sexarbeiter*innen“ und EU-Beratungsstelle – lockte zahlreiche Frauen jeden Alters und aus vielen Kulturen und Nationalitäten an.

Es wurde ja auch eine Menge geboten: Beratungsstände zu vielen Themen in verschiedenen Sprachen, kostenloses Hair- und Nagelstyling, ein Kleiderflohmarkt sowie Kaffee und Kuchen. Und das angenehme Wetter sorgte für zusätzliche Aufenthaltsqualität und echte Wohlfühlatmosphäre. So herrschte bis in den Nachmittag ein buntes Treiben mit vielen Gesprächen und Begegnungen, bei dem auch den mitgebrachten Kindern nicht langweilig wurde. „Wir freuen uns riesig, dass so viele Frauen gekommen sind“, sagte MARIE-Koordinatorin Katrin Hill.

Ein Riesendank geht an alle AWO-Mitarbeiterinnen, die es uns durch Ihre Kleiderspende ermöglicht haben, so viele Frauen glücklich gemacht zu haben,



Mussten am Flohmarkt-Stand einen ziemlichen Ansturm bewältigen (von links): Luminita Moroi, Nicole Klech, Katrin Hill, Swantje Schäfer, Ludmila Ernst und Angelika Samoilenko.

Fotos: AWO Bremerhaven / Simone Hryzyk

betonen die Organisatorinnen. Die Resonanz von den Frauen war durchweg positiv. Katrin Hill: „Wir haben ganz viel Feedback erhalten, wie glücklich die Frauen über den Flohmarkt und die kostenlosen Angebote waren und dass sie den Tag sehr genossen haben. Einige haben berichtet, dass sie neue Bekanntschaften gemacht haben, Nummern ausgetauscht und sich sogar schon verabredet haben.“

Viele Frauen würden sich über weitere Angebote freuen und diese auch gerne wieder besuchen. Deshalb soll es im nächsten Jahr eine Neuauflage des „Tages der Frauen“ geben. Katrin Hill: „Es war eine sehr große Freude, die vielen fröhlichen Gesichter zu sehen.“

Thomas Krüger |



Mehr als 20 Jahre Erfahrung!

... ihr unabhängiger Makler für die Region



SIE wünschen...

- ... unabhängige Beratung
- ... ehrliche Vergleiche
- ... bestes Preis-Leistungsverhältnis
- ... persönlichen Kontakt
- ... mehr als 20 Jahre Erfahrung
- ... individuelle Konzepte

Dann sind SIE bei uns UNS richtig

Jade-Weser-Versicherungsmakler GmbH

Bahnhofstraße 83 | 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 965670 | Telefax 04791 9656718
info@jwv24.de

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel

AWO kooperiert mit der Paula-Modersohn-Schule



V.l.n.r.: Vanessa Kipp, Sybille Böschen, Dr. Uwe Lissau, Denise von Döhlen, Heike Bülken, Dr. Joachim Wolff, Rebekka Riss und Stadtrat Michael Frost. Foto: Simone Hryzyk

Mit einer außergewöhnlichen Kooperation sagen AWO Bremerhaven und die Paula-Modersohn-Schule dem Fachkräftemangel den Kampf an: Der Wohlfahrtsverband und die „Paula“ bieten gemeinsam einen Wahlpflicht-Kurs (WP-Kurs) an, der sich an der Ausbildung zur Pflegefachhilfe ausrichtet. Ziel des Kurses ist es, Jugendliche für eine Berufsausbildung in Bereichen der Alten- und Gesundheitspflege zu motivieren.

Dazu sollen sie intensive Einblicke in die entsprechende Arbeitswelt und notwendige Kenntnisse erhalten. Eine klassische Win-Win-Situation: „Wir können den Schüler*innen nicht nur lebensechte

Einblicke in den Beruf, sondern auch eine Perspektive über die Schulzeit hinaus bieten“, sagt Schulleiter Dr. Joachim Wolff. Heike Bülken, Fachbereichsleitung Pflege bei der AWO ergänzt: „Uns bietet sich die Chance, den jungen Menschen zu zeigen, wie verantwortungsvoll und erfüllend die Arbeit in einem Pflegeberuf ist und sie für dieses Berufsfeld begeistern.“

AWO-Kreisvorsitzender Dr. Uwe Lissau verweist auf den allgegenwärtigen Fachkräftemangel gerade in der Pflege und anderen sozialen Berufen: „Der Pioniergeist, der in diesem Projekt steckt, ist lobenswert und zeigt uns, wie es funktionieren kann, die Fachkräfte-Krise zu überwinden: ideenreich, unbürokratisch und voller Tatkraft.“ Die Erfahrungen aus dieser Kooperation könnten Vorbild sein auch für andere Berufsfelder in Handwerk, Industrie und Verwaltung sowie auch für andere Schulformen.

Stadtrat Michael Frost sagt: „Die enge Verzahnung von Schule und Berufswelt muss nicht zwingend nur von landesweit tätigen Expertengruppen weiterentwickelt werden. Wir haben hier ein

sehr gutes Beispiel dafür, was entstehen kann, wenn Akteure in Bremerhaven in Eigeninitiative passgenaue, lokale Projekte entwickeln. Politik und Verwaltung können und sollten dann beraten, unterstützen und – wenn möglich – finanziell fördern.“

Der WP-Kurs ist altersgemischt und geht über zwei Jahre. Die „Paula“ stellt eine Gruppe von 16 bis 20 Schülerinnen und Schülern aus den Lernjahren 4 (8. Schulbesuchsjahr) und 5 (9. Schulbesuchsjahr) zusammen. Die „Paula“ stellt für diesen WP-Kurs mit Denise von Döhlen eine Lehrkraft zur Verfügung, die für die pädagogische Begleitung der Schülerinnen und Schüler zuständig ist. Die AWO sorgt durch eigene Mitarbeitende für die Vermittlung der fachlichen Inhalte.

Die AWO bietet allen Schülerinnen und Schülern, die erfolgreich diesen WP-Kurs durchlaufen an, ihre Praktika in Einrichtungen der AWO zu absolvieren. Dazu zählen einerseits die beiden 14-tägigen Praktika in Lernjahr 5 (9. Schulbesuchsjahr) und 6 (10. Schulbesuchsjahr), die in der Regel im März stattfinden. Dazu zählt andererseits das Jahresbetriebspraktikum (JBP).

Für drei Jahre als Pilotprojekt

Die AWO bietet erfolgreichen Absolvent*innen des Jahresbetriebspraktikums eine Übernahme in die Berufsausbildung in der Ursula-Kaltenstein-Akademie für Gesundheit und Pflege der AWO an. Schulleiterin Rebekka Riss war maßgeblich an der Projektentwicklung beteiligt.

Perspektivisch soll so ein WP-Kurs „Generalistische Gesundheitspflege mit teiltintegrierter Berufsausbildung“ entstehen. Nach einer Phase der Erprobung (maximal 2 Jahre) wollen AWO und „Paula“ das erforderliche Praxiswissen aufgebaut haben, um unter Einbeziehung der Ursula-Kaltenstein-Akademie gemeinsam die Anerkennung von Ausbildungsinhalten auf eine zukünftige Berufsausbildung zu erhalten. Die Kooperation ist zunächst als Pilotprojekt über drei Jahre geplant mit der Option auf kontinuierliche Fortführung.

Thomas Krüger |

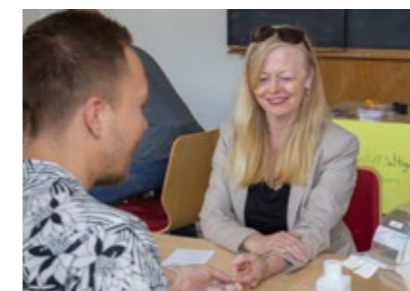


Beste Werbung für Pflegeberufe

Ereignisreicher Tag der offenen Tür der Ursula-Kaltenstein-Akademie

Fotos: Simone Hryzyk

Spannend, quicklebendig und praxisnah: Das sind die Ausbildungsgänge zum*r Pflegefachfrau*mann und zum*m Pflegefachhelfer*in an der Ursula-Kaltenstein-Akademie für Gesundheit und Pflege der Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven. Davon überzeugten sich zahlreiche Besucher*innen beim Tag der offenen Tür.



„Wir freuen uns sehr, dass so viele Menschen gekommen sind, um unsere Schule kennenzulernen – schon am Vormittag waren mehrere Schulklassen da“, sagt Akademieleiterin Rebekka Riss. An der Ausbildung Interessierte, Kooperationspartner*innen und auch Ehemalige schauten in der 1. Etage des Lothar-Köring-Hauses an der Surfstraße 29 vorbei. Praxisanleiter*innen aus Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeein-



richtungen standen als Gesprächspartner*innen für künftige Auszubildende zur Verfügung – ebenso die Lehrkräfte und die aktuellen Schüler*innen.

Kollegium und Schülerschaft haben sich mächtig ins Zeug gelegt, um allen Gästen etwas zu bieten: Die Besucher*innen konnten ihre Vitalwerte (Blutdruck, Puls, Sauerstoffsättigung, Atemfrequenz und Blutzuckerwert) messen lassen, anhand von Kontrastmittel und Schwarzwild die Qualität der eigenen Handhygiene testen und eine ganze Reihe von

Vorführungen aus dem Pflegealltag ansehen: Da ging es um Wundversorgung, um Hinlegen und Aufstehen aus dem Bett oder um das Verabreichen von Injektionen.

Und in der Cafeteria gab es jede Menge selbst gebackenen Kuchen und Getränke, eine Tombola (Hauptgewinn für nelly Fee Finke) und viele anregende Gespräche. Kurzum: eine sehr gelungene Veranstaltung und beste Werbung für die Ausbildung in den Pflegeberufen.

Thomas Krüger |

GROSSMARKT BREMERHAVEN

Rudloffstraße 21 · 27568 Bremerhaven
Tel. 0471/945 40-0 · Fax 0471/4 20 66
www.grossmarkt-ruge.de
mail@grossmarkt-ruge.de

JONNY VOIGT
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
WARTUNGSDIENST

24 STUNDEN
NOTDIENST

Büro: Weserstraße 62 · Ausstellung: Weserstraße 65
27572 Bremerhaven · Telefon (0471) 80 22 44

„Kids komplett im Reisefieber“

Spannender Sommer beim Kreisjugendwerk der AWO Bremerhaven

Sommer, Sonne, Reisezeit – beim Kreisjugendwerk der AWO Bremerhaven stehen die kommenden Wochen ganz im Zeichen von zwei Ferienevents. Neben dem Sommerferiencamp am Unisee (8. bis 20. Juli, einige Plätze sind noch frei) steht eine Reise nach Marseille in Südfrankreich an – zum Gegenbesuch bei französischen Jugendlichen, die im vergangenen Jahr in Bremen waren. Los geht es am 22. Juli.

„Es ist klasse, dass wir auch für diese Events im April bei einer Juleica-Schulung neue Teamerinnen und Teamer ausgebildet haben – ohne deren Einsatz und Hilfe könnten wir die vielen Kinder und Jugendlichen gar nicht betreuen“, sagt Kreisjugendwerk-Koordinatorin Alexandra Lüdtkke. Drei von den Teamer*innen sind kürzlich zu einem TV-Einsatz gekommen. Das Radio Bremen-Regionalmagazin „buten un binnen“ hat Lorena-Daniela Bezdedan, Mihaela Cabac und Freja Jürgens ihrem Alltag begleitet und ihr ehrenamtliches Engagement im Jugendwerk in einem dreiminütigen Fernsehbeitrag beschrieben. Wer interessiert ist, kann den QR-Code scannen und sich den Beitrag ansehen.

In diesem Beitrag wird auch deutlich, wie gut sich die Räumlichkeiten des Kreisjugendwerks in der alten Kirche nahe dem Leher Tor im Kreis der jungen Menschen inzwischen etabliert haben. Alexandra Lüdtkke: „Die Goethestraße 2 hat sich zu einem wirklichen Schutzraum für Jugendliche in Bremerhaven entwickelt, der sehr rege angenommen und besucht wird.“ Dort gibt es auch regelmäßige Angebote und Aktionen (Ausflüge z. B. Kartfahren, Moortherme) – auch für die Jugendlichen, die an den Ferienfreizeiten nicht teilnehmen.

Immer wieder gerne sehen sich die Kids das Tanzvideo mit Leonie Ozeana an, z. B. über den facebook-Ac-



Den Beitrag von buten un binnen gibt es hier zu sehen: butenunbinnen.de/videos oder einfach QR-Code scannen

65066
VERGLASUNGEN
ALLER ART

**glasbau
fliegel** Junior
GmbH

Krummahlen 3 · Bremerhaven
E-Mail: buero@glasbau-fliegel.de
24-Std.-Notdienst – Mobil 0151-12504040



count des Kreisjugendwerks. „Wir haben ganz viele positive Reaktionen darauf bekommen – das ist großartig“, freut sich Alexandra Lüdtkke. Selbst die Plattenfirma des Deutsch-Rappers Cro, zu dessen Song „Blessed“ die Jungen und Mädchen in dem Film tanzen, war sehr angetan: „Echt cooles Video.“

Das Tanzvideo mit Leonie Ozeana gibt es hier: awo-bremerhaven.de → **Jugend und Familie** → **Kreisjugendwerk der AWO Bremerhaven** → **Tanzprojekt mit Leonie Ozeana** oder einfach QR-Code scannen



Endlich wieder eine Auslandsreise

„Jetzt freuen wir uns auf das Feriencamp am Unisee“, sagt Alexandra Lüdtkke. Erstmals in alleiniger Regie hat das Kreisjugendwerk der AWO Bremerhaven ein spannendes Programm auf die Beine gestellt mit Spaß und Spiel, Exkursionen und Ausflügen: „Und das Zusammenleben im Zeltlager an sich ist ohnehin immer ein ganz besonderes Erlebnis für alle Teilnehmer*innen.“

Ein besonderes Ereignis und Ausdruck der sehr konstruktiven Zusammenarbeit der Kreisjugendwerke Bremerhaven und Bremen und dem Landesjugendwerk sei die große Fahrt nach Frankreich: „Eine Auslandsreise haben wir pandemiebedingt mehrere Jahre nicht gemacht – die Kids und auch alle Begleiter*innen sind schon komplett im Reisefieber.“

Thomas Krüger |

ICH BIN AWO-Mitglied, weil...

... der Mensch für mich im Mittelpunkt steht.

In unserer schnelllebigen Zeit und immer digitaleren Welt ist es sehr wichtig, dass wir die Grundwerte wie Toleranz, Freiheit und Gleichheit nicht aus den Augen verlieren. Ich kann mich mit meiner Mitgliedschaft und auch meiner aktiven Mithilfe in der AWO-Familie darum kümmern, dass die wichtigen Dinge im Leben im Fokus bleiben: Der Mensch sollte im Zentrum all unseres Tuns stehen.

Besonders die Ausgestaltung der Pflege liegt mir dabei sehr am Herzen. Die Menschen in unseren Heimen haben in den Jahrzehnten Ihres Lebens uns all den Wohlstand erarbeitet, den wir heute genießen dürfen. Wohlstand, Demokratie und Solidarität durch alle Lebenslagen – leider ist dies nicht überall selbstverständlich auf der Welt. Daher arbeite ich gern daran mit, dass es den älteren Menschen in unseren Heimen gut geht und es Ihnen an nichts mangelt.

Gleichzeitig hoffe ich auch, dass ich mit meiner Mitgliedschaft in der AWO andere Menschen von den Grundwerten der AWO überzeugen kann und zur ak-

tiven Mitgliedschaft in der AWO animiere. Denn es muss trotz Kriegen, Klimawandel, wirtschaftlichem Auf und Ab immer eines im Mittelpunkt stehen: der Mensch. Und es sollte niemand zurückgelassen werden in diesen herausfordernden Zeiten. Die AWO ist und bleibt ein Garant dafür.



Martin Schneider ist im Bereich Beschaffung und Versorgung der Geschäftsstelle der AWO Bremerhaven tätig. Foto: Simone Hryzyk

In unserer Gesellschaft bei der Bewältigung sozialer Probleme und Aufgaben mitwirken und den demokratischen, sozialen Rechtsstaat verwirklichen – das ist die DNA der Arbeiterwohlfahrt. Dafür stehe ich gerne ein – sowohl beruflich als hauptamtlicher Mitarbeiter und privat als Mitglied im AWO Kreisverband Bremerhaven.

Und warum sind Sie AWO-Mitglied?

In jeder Ausgabe von „Ein Herz für Bremerhaven“ stellen wir Mitglieder und Mitarbeitende vor. Wir würden uns sehr freuen, auch Ihre persönliche AWO-Geschichte erzählen zu dürfen. Melden Sie sich einfach telefonisch oder per E-Mail bei der Redaktion.

☎ 0471 30 05 23-91 ✉ thomas.krueger@awo-bremerhaven.de

70.000-Euro-Spende für die Tafel

Glücksbot*innen kommen manchmal unverhofft – so freute sich die Tafel Bremerhaven über einen recht spontanen Besuch aus dem Büro der Deutschen Fernsehlotterie. Mit im Gepäck hatte Regina Terzic, Mitarbeiterin Markenkommunikation der Deutschen Fernsehlotterie, einen Spendenscheck über 70.000 Euro.

Eingesetzt wird das Geld für eine neue Papierpresse und die Instandsetzung der defekten Kühlung in zwei Fahrzeugen sowie dafür, den ehrenamtlichen Tafel-Helfer*innen eine Aufwandsentschädigung zukommen zu lassen. „Für Deutschlands traditionsreichste Soziallotterie ist die Unterstützung der Tafeln eine Herzensangelegenheit“, sagte Regina Terzic. Für die Sonderförderung muss die Tafel keinerlei Eigenmittel als Kofinanzierung aufbringen.

Die Bremerhavener Volkshilfe e.V. als Träger der Tafel und die AWO Bremer-



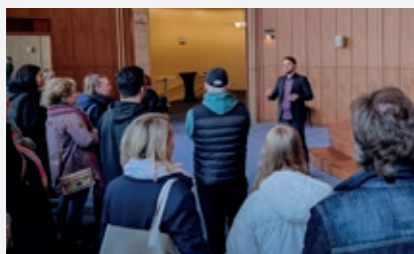
haven freuen sich sehr über eine der größten Einzelspenden, die sie je erhalten haben.

Im Bild von links: Regina Terzic, Mar-

kenkommunikation der Deutschen Fernsehlotterie, Gaby Treschok (Tafel Bremerhaven), Jan Spekker, Leitung Unternehmenskommunikation der Deutschen Fernsehlotterie, und Gudrun Jäger (Tafel Bremerhaven).

Foto: Deutsche Fernsehlotterie |

DIT & DAT – KURZ & KNAPP



Proben-Einblick: Von „Dallas“ bis zu „Game of Thrones“

Einblick in die Probenarbeit eines Orchesters zu bekommen und gleichzeitig tolle Musik zu hören – dieses Erlebnis hatten ein Dutzend AWO-Mitarbeiter*innen im Stadttheater Bremerhaven. Sehr gerne sind wir der Einladung vom Philharmonisches Orchester Bremerhaven gefolgt und durften bei der vorletzten Probe für das Serienmusik-Konzert dabei sein. Wir bedanken uns herzlich für diesen fantastischen Einblick und die nette Gesprächsrunde. Und natürlich für die tollen Titel-Melodien von „Dallas“ über „Biene Maja“ und „Magnum“ bis zu „Game of Thrones“.



Offene Tür: Viele Gäste bei den „Creative Women“

Beim Tag der offenen Tür informierten sich viele Gäste über die „Creative Women“. In den Räumlichkeiten an der Bürgermeister-Smidt-Straße 31 bietet das Projekt geflüchteten Frauen und Frauen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, sich aus ihrer Isolation zu lösen und Kontakte zu knüpfen. Stolz zeigten die Frauen ihre Upcycling-Arbeiten, in denen sie ideenreich Abfall in Schmuckstücke und Deko-Artikel verwandeln. Doris Muschkeit, Fachbereichsleiterin Arbeit und Beschäftigung, und Koordinatorin Marlene Behrens-Jakobs freuten sich über die gelungene Veranstaltung.



Tag der Familien: AWO mit drei Pavillons vertreten

Die elf Bremerhavener Familienzentren in unterschiedlicher Trägerschaft haben mit dem Amt für Jugend, Familie und Frauen und weiteren Netzwerkpartnerinnen ein Kinder- und Familienfest auf dem Bgm.-Martin-Donandt-Platz gefeiert. Mit dabei waren mit drei Pavillons das AWO-Familienzentrum Louise-Schroeder-Straße, die Lerche, Willkommen an Bord und der Familienrat. Unter dem Motto „FAMILIE IST MEE(H)R“ wurde gebastelt, getanzt, gesungen und viel gelacht. Neben Spaß und Spiel, Zauber-Show und Hüpfburg blieb Zeit für Gespräche und neue Kontakte.

Ein wirklich zauberhafter Vormittag

AWO feiert mit ihren Arbeitsjubilaren und Rentner*innen

Das war ein im wahrsten Sinne zauberhafter Vormittag: Bei strahlender Frühlingssonne hatte die AWO Bremerhaven ihre Arbeitsjubilare und die in Ruhestand getretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Jahr 2022 zu einer Feier ins Restaurant „Hemingway“ eingeladen.

„Das heutige Fest ist eine Premiere“, sagte AWO Geschäftsführer Eckart Kroon bei der Begrüßung der rund 45 Gäste: „Es ist uns wichtig, dass alle Jubilare und Ruheständler gleichermaßen geehrt werden, egal aus welcher Gesellschaft, Einrichtung oder Berufsgruppe der AWO sie kommen.“ Ab sofort werde sich die AWO Bremerhaven jeweils im Frühjahr mit einem Fest bei allen Mitarbeitenden bedanken, die im Vorjahr ein Betriebsjubiläum hatten oder die in den Ruhestand gegangen sind. Eine langjährige Betriebszugehörigkeit sei schließlich heute keine Selbstverständlichkeit mehr. In humorvollen Worten erinnerte Kroon an weltpolitische, lokale und kulturelle Ereignisse aus den vergangenen Jahrzehnten.

Der Mensch ist das wertvollste Kapital und die größte Ressource eines Unternehmens – das ist in allen Lehrbüchern über Wirtschaft, Arbeitswelt und Ökonomie nachzulesen. „Wir als AWO Bremerhaven sind uns dessen sehr wohl bewusst und wir nehmen diesen Grundsatz sehr, sehr ernst“, betonte AWO-Kreisvorsitzender Dr. Uwe Lissau: „Ihr Wissen, Ihr Können, Ihre Fähigkeiten und Ihr Umgang mit den uns anver-



trauten Menschen prägen das Gesicht der AWO in der Öffentlichkeit. Sie alle sind unsere Visitenkarte, unser Aushängeschild und unser wichtigster Werbeträger.“ Lissau bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „für ihre wunderbare Arbeit, für ihren Einsatz und ihr Engagement, das oft weit über dem lag, was wir hätten erwarten können, und für ihre jahre- und oft jahrzehntelange Treue zur AWO Bremerhaven.“

Nach dem festlichen Essen servierte Zauberünstler Tim Jantzen einen magischen Nachtisch: Mit seinen verblüffenden Tricks, in die er immer wieder das Publikum mit einbezog, sorgte er für beste Unterhaltung mit einer Extra-Portion guter Laune. Thomas Krüger |

WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH!

Mitglieder-Jubiläen 2. Quartal 2023

50 Jahre

Günter Schmidt
Herta Mischke

30 Jahre

Dr. Uwe Lissau

20 Jahre

Jasmina Cohadzic

15 Jahre

Ute Niehaus
Rihart Marinkov
Muhlis Kocaaga
Alexej Dippel
Engin Arslan
Nadine Dippel
Manfred Jabs



Sanitätshaus
dohse
GmbH

Lange Straße 80 · 27580 Bremerhaven
Telefon (04 71) 9 83 98-0
Telefax (04 71) 9 83 98-16

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Technik
- Rehabilitations-Technik
- Pflegehilfsmittel

